

Was keiner wagt ...

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
was keiner sagt, das sagt heraus
was keiner denkt, das wagt zu denken
was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen
wenn keiner nein sagt, sagt doch nein
wenn alle zweifeln, wagt zu glauben
wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken
wo alle spotten, spottet nicht
wo alle geizen, wagt zu schenken
wo alles dunkel ist, macht Licht.

Das Kreuz des Jesus Christus
durchkreuzt was ist
und macht alles neu.

aus: Lothar Zenetti: Auf Seiner Spur. Texte gläubiger Zuversicht.
Ostfildern 2011

Das frühere Zisterzienserkloster Lehnin wird 1911 als Luise-Henrietten-Stift zum Wirkungs-ort und zur Heimat von Diakonissen. Die evangelische Schwesterngemeinschaft steht in der Tradition des 1836 in Kaiserswerth von Theodor und Friederike Fliedner gegründeten ersten Diakonissen-Mutterhauses. Der Eintritt in ein solches Mutterhaus bedeutet soziale Sicherheit und gesellschaftliche Anerkennung. Beides ist für Frauen, die im 19. Jahrhundert unverheiratet leben wollen, ansonsten nur schwer zu erlangen.

Als Gemeindegewestern helfen die Lehniner Diakonissen zunächst in den Dörfern der Provinz Brandenburg Familien bei der Kindererziehung. Sie stehen Kranken und Schwachen mit Rat und Tat zur Seite. Später arbeiten sie in den Einrichtungen auf dem Klostergelände.

Die letzte aktive Diakonisse in Lehnin geht 2011 in den Ruhestand. Die Arbeit der Schwesterngemeinschaft wird im Evangelischen Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin fortgesetzt, in dem das Luise-Henrietten-Stift 2004 aufgeht.



Diakonissen der Säuglingsstation im Luise-Henrietten-Stift Lehnin, 1930er Jahre
Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin



Stand März 2021

Frauen

»...von den Spuren der Frauen
wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben,
wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel
des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte
Biografien zeigen, in welcher vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft
und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V..
Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft
von Brigitte Faber-Schmidt und
wird vom Land Brandenburg gefördert.
Wir danken den Initiatorinnen von
»FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.



www.frauenorte-brandenburg.de

Orte im Land Brandenburg

Diakonissen im Kloster Lehnin